

Inclio

DER SCHACHZUG

Mitteilungsblatt des FV SCHACH e.V.

9. Jahrgang

No. 46

März/April 1982

" Die W e n d e "

Auf der diesjährigen Hauptversammlung wurde nach mehreren vergeblichen Versuchen und nach einigen Mühen der "Gordische Knoten" durchschlagen!

Ab Saison 82/83 wird es für Gastspieler im FV Schach nur noch eine eingeschränkte Spielberechtigung geben. Warum wurde nicht angestrebt, ein absolutes Spielverbot auszusprechen? Nun, wir wollten den BSGen und den Gastspielern dieser betroffenen Betriebs-sportmannschaften die Möglichkeit einräumen, daß eine integrierte Mannschaft nicht total zerbricht.

Wir sollten also nun nicht emotionell von Siegern und Verlierern sprechen, sondern diese Entscheidung gemeinsam demokratisch tragen. Wir werden nach kurzer Zeit feststellen, daß eine gute und brauchbare Lösung gefunden wurde.

Gewisse "Einbußen" in der Mitgliederstärke bzw. in dem Spieleraufgebot wird es möglicherweise, ja fast sicher, geben, aber dies muß im Interesse des Gedankens des Sports im Betrieb - also des Betriebssports - getragen werden und sollte Anlaß dafür sein, daß wir weitere BSGen für den Betriebssport, für den Schach-sport gewinnen.

FV Schach/Vorstand

Herausgeber: Fachverband Schach e.V. im ESVE

DAS WAR DIE 23. BERLINER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 1981/1982 !...

Das Finale der 23. MM gestaltete sich in der A - Klasse zu einem getreuen Abbild des Vorjahres : "Einlauf" an der Spitze wie gehabt !

Zum dritten Male in ununterbrochener Reihenfolge holte sich der SV. Senat I den Titel eines Berliner Mannschaftsmeisters im FVS, gefolgt wiederum von De Te We I auf Rang 2 und De Te We II auf Platz 3. Hierbei ist die Vizemeisterschaft der DeTeWe'er schon etwas tragikumwittert, belegte die Mannschaft diesen undankbaren Platz nunmehr zum 7. Male (!), ohne daß der ganz große Wurf jemals gelang. Den stets etwas bitteren Weg nach unten, sprich in die B - Klasse, müssen Wiheil I und Stern 66 I antreten, während Hb.Lange I Anfang Mai noch die Chance der Qualifikation (gegen Bund oder AEG) erhält.

Den direkten Aufstieg in die Spitzenklasse schafften Evangelische Silasgemeinde I (B 1) und General Motors Berlin I (B 2), Beide Gemeinschaften bedeuten als völlige "Neulinge" unbedingt eine Bereicherung für die A - Klasse. Es bleibt nur zu hoffen, daß sich keiner der Aufsteiger als Opfer der verschärften Spielberechtigung betrachtet ! Der Bund I und A.E.G. I als jeweilig Zweiter ermitteln im April den Gegner für den o.g. Hb.Lange I um den begehrten und noch freien Platz in der A - Klasse. Abschied von der B - Klasse müssen S.E.L. II und Senat IV in Staffel 1 und SV.Osram I sowie Fortuna 59 I in Staffel 2 nehmen.

In der Staffel 1 der C-Klasse war schon vor der Schlußrunde an der Spitze alles klar : BA-Tempelhof I und Berthold I nehmen in der neuen Saison erstmals in der B-Klasse Platz. Mit Post 44 I (Staffel 2) klettert ein alter Bekannter (Berliner Meister 1975 !) wieder ein Treppchen höher, gefolgt von unseren französischen Schachfreunden des A.S.B.B. I, die das ersehnte Ziel ebenfalls erreichten. Den Fahrstuhl nach unten müssen BVG-Spandau II und Allianz I einerseits, sowie Zoo-Berlin II und BVG-SVU I andererseits benutzen.

Weitaus dramatischer ging es in der D-Klasse zu, wo bis auf die souverän führende VT-Voigt I (D1) alle Aufstiegsplätze erst in der Endrunde vergeben wurden. Zum Schluß hätten neben Voigt noch Sparkasse II (D1), sowie die Bewag I und BVG-Britz II die Nase vorne.

Summa summarum darf mit Recht festgestellt werden, daß die 23. MM eines der spannendsten Turniere der letzten Jahre war !...

Ein "Wermutstropfen" soll hier, was die Zukunft anbelangt, aus gegebenen Anlaß vorsorglich genannt werden. Bei einigen Mannschaften darf bis zum September weiter "gezittert" werden ! Übersteigt das Gesamtteilnehmerfeld (z.Z. 81 Mannschaften !) zur Saison 82/83 durch Neuzugänge die Schallgrenze 84 oder schrumpft es durch Abgänge auf 74 oder weniger, so kommt es unweigerlich zu weiteren zusätzlichen Absteigern ! Man beachte hierzu die T.O., Absatz 1.2.3 ! Selbst der Verbandsvorstand kann hier erst nach Eingang sämtlicher Meldungen die Entscheidung treffen !

Zum Glück für wohl alle Schachfreunde liegt dazwischen ein hoffentlich warmer Sommer und ein schöner Urlaub, Zeit zum Verschnaufen und zur Erholung. Alles weitere wird sich dann im September finden !....

Lesen Sie nun umstehend alle Endtabellen mit sämtlichen ausgetragenen Spielen der Saison 1981 / 1982 :

A - Klasse :

Pl.:	Mannschaft:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.:	BPz:
1	Senat I	X	3	1,5	5	4	4,5	5	3,5	4,5	5,5	15 : 3	36,5
2	DeTeWe I	3	X	3	3	4	3	5,5	3	4,5	6	13 : 5	35,5
3	DeTeWe II	4,5	3	X	4,5	1,5	4,5	3,5	2,5	4	3	12 : 6	31
4	SFB I	1	3	1,5	X	4,5	2	4	4	4,5	4	11 : 7	28,5
5	JBM I	2	2	4,5	1,5	X	2,5	4,5	4	4,5	4	10 : 8	29,5
6	SELS7 I	1,5	3	1,5	4	3,5	X	1	3,5	1	4	9 : 9	23
7	FG.SÜD I	1	0,5	2,5	2	1,5	5	X	3,5	3,5	6	8 : 10	25,5
8	Hb.Lange I	2,5	3	3,5	2	2	2,5	2,5	X	3,5	5	7 : 11	26,5
9	Wiheil I	1,5	1,5	2	1,5	1,5	5	2,5	2,5	X	3,5	4 : 14	21,5
10	Stern 66 I	0,5	0	3	2	2	2	0	1	2,5	X	1 : 17	13

B - Klasse, Staffel 1 :

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	BPkt.
1	Ev.Silassgem.I	X	5,5	4	4	3	4,5	4,5	5,5	3,5	4	6	4,5	21 : 1	49
2	Bund I	0,5	X	3	3,5	3	4	5	5,5	4	4	4,5	4	18 : 4	41
3	I.B.M. II	2	3	X	3	4	4,5	2,5	2,5	3,5	3,5	6	4	14 : 8	38,5
4	Zoo Bln. I	2	2,5	3	X	3,5	4	2	3	4,5	4	4	4	14 : 8	36,5
5	Ev.Lindenk.I	3	3	2	1,5	X	2,5	4	4	4	3	3	3,5	12 : 10	33,5
6	Senat III	1,5	2	1,5	2	3,5	X	3	3,5	2,5	3,5	4,5	4	11 : 11	31,5
7	Springer I	1,5	1	3,5	4	2	3	X	3	3	2,5	2,5	3,5	9 : 13	29,5
8	Wiheil II	0,5	0,5	3,5	3	2	2,5	3	X	4	4	2	3	9 : 13	28
9	A.E.G. II	2,5	2	2,5	1,5	2	3,5	3	2	X	3	3	4	7 : 15	29
10	Berliner Bk.I	2	2	2,5	2	3	2,5	3,5	2	3	X	4	1,5	6 : 16	28
11	S.E.L. II	0	1,5	0	2	3	1,5	3,5	4	3	2	X	2,5	6 : 16	23
12	Senat IV	1,5	2	2	2	2,5	2	2,5	3	2	4,5	3,5	X	5 : 17	27,5

B - Klasse, Staffel 2 :

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	BPkt.
1	GM Bln. I	X	1	3,5	4	4,5	5	2	3,5	6	5	5	4,5	18 : 4	44
2	A.E.G. I	5	X	1,5	4,5	3,5	2,5	4	4	3	4,5	4,5	3,5	17 : 5	40,5
3	Senat II	2,5	4,5	X	3	4	1,5	5,5	4,5	2	4	3	1,5	12 : 10	36
4	Touristica I	2	1,5	3	X	3	3	6	3,5	3	2	5,5	3,5	12 : 10	36
5	DeTeWe III	1,5	2,5	2	3	X	5	3	2,5	4	4,5	4,5	3,5	12 : 10	36
6	Schering I	1	3,5	4,5	3	1	X	5,5	2,5	4	3,5	2,5	1,5	11 : 11	32,5
7	UBA I	4	2	0,5	0	3	0,5	X	4	1,5	3	4	4,5	10 : 12	27
8	S.F.B. II	2,5	2	1,5	2,5	3,5	3,5	2	X	3	5	3	3	9 : 13	31,5
9	Dresdenia I	0	3	4	3	2	2	4,5	3	X	1	3	3	9 : 13	28,5
10	I.B.M. III	1	1,5	2	4	1,5	2,5	3	1	5	X	3,5	3,5	9 : 13	28,5
11	Osram I	1	1,5	3	0,5	1,5	3,5	2	3	3	2,5	X	4	7 : 15	25,5
12	Fortuna I	1,5	2,5	4,5	2,5	2,5	4,5	1,5	3	3	2,5	2	X	6 : 16	30

C - Klasse, Staffel 1 :

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	BPkt.
1	BA Tempelhof I	X	4	4,5	4,5	4	4	3	2,5	5,5	5	4	5,5	19 : 3	46,5
2	Berthold I	2	X	4,5	5	2	4	3	5,5	4,5	4	5	6	17 : 5	45,5
3	Stern 66 II	1,5	1,5	X	4	3,5	6	4	2,5	3	5	4	4	15 P 7	39
4	Sparkasse I	1,5	1	2	X	3,5	4,5	3	4,5	3	6	5	5	14 : 8	39
5	D.K.V. I	2	4	2,5	2,5	X	1	3	3,5	4	3	4	4	12 : 10	33,5
6	S.F.B. III	2	2	0	1,5	5	X	2	4	4	4,5	3	4	11 : 11	32
7	Flohr-Otis I	3	3	2	3	3	4	X	2,5	4,5	2,5	4	2	10 : 12	33,5
8	DeTeWe IV	3,5	0,5	3,5	1,5	2,5	2	3,5	X	3	2	3	2,5	8 : 14	27,5
9	BVG-Helmh. I	0,5	1,5	3	3	2	2	1,5	3	X	4	2	3,5	7 : 15	26
10	S.E.L. III	1	2	1	0	3	1,5	3,5	4	2	X	1,5	4	7 : 15	23,5
11	BVG-Spandau II	2	1	2	1	2	3	2	3	4	4,5	X	4,5	6 : 16	26
12	Allianz I	2,5	0	2	1	2	2	4	3,5	2,5	2	4,5	X	6 : 16	24

C - Klasse, Staffel 2 :

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	BPkt.
1	Post 44 I	X	3	4	3	4,5	5	3	2,5	3,5	5	5	5	17 : 5	43,5
2	A.S.F.B. I	3	X	1	3	4,5	5	3,5	3	4	3,5	4	2	15 : 7	36,5
3	BVG-Britz I	2	5	X	3,5	3,5	1,5	3,5	2	5	4,5	2,5	4	14 P 9	37
4	BVG-Spandau I	3	3	2,5	X	3	4,5	1,5	5	4	3,5	1,5	4,5	13 : 9	36
5	Schering II	1,5	1,5	2,5	3	X	3,5	3	6	4	2	4	4,5	12 : 10	35,5
6	Telesport I	1	1	4,5	1,5	2,5	X	3	4,5	2	4	3,5	3,5	11 : 11	31
7	Bund II	3	2,5	2,5	4,5	3	3	X	1,5	3	2	5	4,5	10 : 12	34,5
8	Ev-Lindenk. II	2,5	3	4	1	0	1,5	4,5	X	2	4,5	3	5	10 : 12	31
9	Touristica II	3,5	2	1	2	2	4	3	4	X	3	3,5	1	10 : 12	29
10	Wiheil III	1	2,5	1,5	2,5	4	2	4	1,5	3	X	3,5	4	9 : 13	29,5
11	Zoo Bln. II	1	2	3,5	4,5	2	2,5	1	3	2,5	2,5	X	3	6 : 16	27,5
12	BVG-SVU I	1	4	2	1,5	1,5	2,5	1,5	1	5	2	3	X	5 : 17	25

D - Klasse, Staffel 1 :

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	BPkt.
1	VT Voigt I	X	5	4	4,5	5	3,5	3,5	3	4	5	6	4	21 : 1	47,5
2	Sparkasse II	1	X	4,5	3,5	3	3	4,5	3,5	3	6	4	4,5	17 : 5	40,5
3	WSV I	2	1,5	X	3,5	2	4,5	2	3,5	5,5	4	6	4	14 P 8	38,5
4	DeTeWe V	1,5	2,5	2,5	X	3	2	3,5	5,5	3,5	3,5	4,5	4	13 : 9	36
5	UBA II	1	3	4	3	X	3,5	2	3	3	3	3,5	4,5	13 : 9	33,5
6	BZR I	2,5	3	1,5	4	2,5	X	2,5	3	4	6	5	5,5	12 : 10	39,5
7	Bosch I	2,5	1,5	4	2,5	4	3,5	X	2,5	3,5	0	4	4	12 : 10	32
8	Ev.Lindenk. III	3	2,5	2,5	0,5	3	3	3,5	X	2,5	2,5	2	5,5	9 : 13	32,5
9	S.H.V. I	2	3	0,5	2,5	3	2	2,5	3,5	X	3	5,5	4,5	9 : 13	32
10	Stern 66 III	1	0	2	2,5	3	0	6	3,5	3	X	1	3	7 : 15	25
11	GM Berlin III	0	2	0	1,5	2,5	1	2	4	0,5	5	X	4	4 : 18	20,5
12	D.K.V. II	2	1,5	2	2	1,5	0,5	2	0,5	1,5	3	2	X	1 : 21	18,5

D - Klasse, Staffel 2 :

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	3Pkt.
1	Bewag I	X	1,5	4	4	3	3	5	4,5	4,5	4,5	4,5	-	16 : 4	38,5
2	BVG-Britz II	4,5	X	2,5	1,5	4,5	3,5	3,5	3	5,5	5	5	-	15 : 5	38,5
3	GM Berlin II	2	3,5	X	5	2	4	4	3	4	3,5	4	-	15 : 5	35
4	Bund III	2	4,5	1	X	3	3	4,5	4,5	4	5	4	-	14 : 6	35,5
5	Feuerwehr I	3	1,5	4	3	X	5	4	3	4	1,5	4	-	13 : 7	33
6	Berthold II	3	2,5	2	3	1	X	4	4,5	2,5	4,5	4	-	10 : 10	31
7	Brunswick I	1	2,5	2	1,5	2	2	X	4	2,5	4	5,5	-	6 : 14	27
8	Senat V	1,5	3	3	1,5	3	1,5	2	X	3	1,5	4	-	6 : 14	24
9	Schering III	1,5	0,5	2	2	2	3,5	3,5	3	X	3	2,5	-	6 : 14	23,5
10	Wiheil IV	1,5	1	2,5	1	4,5	1,5	2	4,5	3	X	2	-	5 : 15	23,5
11	BA Tempelhof II	1,5	1	2	2	2	2	0,5	2	3,5	4	X	-	4 : 16	20,5
12	Rochade I	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	zurückgezogen.	

4. D A M E N - Meisterschaft 1981 / 82

Als Pendant zur MM holte sich hier ebenfalls wie im Vorjahr die gleiche Dame den Meistertitel !

Frau Helga Zachmann von der UBA

Knapp dahinter auf den Plätzen 2 und 3 landeten Marianne Kysucan von Stern 66 und Heide Ketterling von der SEL, alle drei Damen jeweils nur um Brustbreite, Verzeihung, nur um einen halben Punkt voneinander getrennt !

Die Abschlusstabelle :

Platz	Name :	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte
1.	Zachmann (UBA)	X	0,5	0,5	1	1	1	1	-	5,0
2.	Kysucan (Stern 66)	0,5	X	1	0	1	1	1	-	4,5
3.	Ketterling (SEL)	0,5	0	X	1	1	0,5	1	-	4,0
4.	Gutgesell (DKV)	0	1	0	X	1	0	1	-	3,0
5.	Columbus (Wiheil)	0	0	0	0	X	1	1	-	2,0
6.	Budack (Dresdenia)	0	0	0,5	1	0	X	0	-	1,5
7.	Bien (UBA)	0	0	0	0	0	1	X	-	1,0
8.	Schwarzloh (DeTeWe)	-	-	-	-	-	-	-	X	-



VERBANDS - EINZEL - POKAL 1981 / 1982

Alle Einzelheiten über den Pokalwettbewerb wurden bereits mit dem "SCHACHZUG"-Sonderdruck vom 17.2.1982 den Vereinen bekanntgegeben. Hier der Vollständigkeit halber noch einmal die wichtigsten Fakten :

Berliner Pokalsieger wurde mit überzeugendem Vorsprung der

SF. Frank Dietze von der DeTeWe !

Auf dem 2.Platz landete sein einziger direkter Verfolger, der SF. J o n a s (FG.Süd), gefolgt von den punktgleichen Schachfreunden Barnack (Fortuna), Weise (Berthold) und Wolf (Axel Springer).

Daß wiederum nur 50 % der gestarteten Spieler bis ins Ziel gelangten, muß leider als negative Randbemerkung auch in dieser Saison vermerkt werden !

Der Verbands-Mannschafts-Pokal ...

als letztes offizielles Saison-Turnier startete im März mit der Vorrunde. Auch hier herrschte die "Frühjahrs Müdigkeit" vor ! Von den angesetzten 12 Begegnungen wurden allein fünf kampflos abgegeben ! Hier die Resultate :

VT.Voigt - Stern 66	2	:	6	
Ev.Silasgemeinde - SHV	0	:	8	kampflos !
BVG-Britz - FG. Süd	2	:	6	
BVG-Helmholtz - AEG	4	:	4	AEG nach Brettwertung weiter !
Ev.Lindenlk. - Berliner Bk.	5	:	3	
Bosch - Post 44	0	:	8	kampflos !
Touristica - BA.Tempelhof	6	:	2	
Springer Verlag - Feuerwehr	8	:	0	kampflos !
WSV - Telesport	0	:	8	
Allianz - DKV	6	:	2	
Fortuna 59 - Bewag	0	:	8	kampflos !
UBA - BVG-Spandau	8	:	0	kampflos !

Danach standen sich in der 1. Runde gegenüber :

BVG/SVU - SV.Senat	1	:	7	
Zoo Bln. - Osram	8	:	0	kampflos !
Hb.Lange - Flohr-Otis	5,5	:	2,5	
ASFB - GM Berlin	2,5	:	5,5	
Stern 66 - SHV	5,5	:	2,5	
Sparkasse - Bund	1,5	:	6,5	
FG.Süd - AEG	5,5	:	2,5	
Ev.Lindenlk.- Post 44	8	:	0	kampflos !
Dresdenia - Touristica	0	:	8	kampflos !
Schering - Berthold	3	:	5	
Brunswick - SEL 57	0	:	8	kampflos !
Springer - Telesport	3	:	5	
Allianz - Bewag	2,5	:	5,5	
UBA - IBM	1	:	7	
SFB - DeTeWe	2	:	6	
Wiheil - BZR	5,5	:	2,5	

Die zweite Runde wird in der letzten Aprilwoche vom 26. bis 30. April gespielt ! Runde 3: 10.-14.5, Runde 4: 24.-28.5. Das Endspiel findet in der Woche vom 7. bis 11. Juni 1982 statt !...

BSG. Stern 66 meldet :

Einer Einladung der SG.Stern in Stuttgart-Untertürkheim folgten die Berliner in der Zeit vom 12. bis 14.März 1982 zum dortigen 20-jährigen Bestehen. Mannschaften aus Mannheim, Friedrichshafen, Schwäbisch Gmünd, Ulm und der Gastgeber Untertürkheim waren die Gegner der Berliner. Gespielt wurde mit 8 Mannschaften in zwei Gruppen. Austragungsmodus: 30 Minuten Schnellpartien. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe spielten um die Plätze 1 - 4. Stern 66 spielte mit Mannheim, Untertürkheim II und Schwäbisch Gmünd in einer Gruppe. Nach den drei Runden hatte Mannheim I und Stern 66 je 5:1 Punkte, aber die besseren Brettpunkte (8,5:8,0 !) entschieden für Mannheim. So spielte Berlin um Platz 3 und 4. Gegner war Friedrichshafen, der mit 2,5 : 1,5 geschlagen werden konnte. Bei der Siegerehrung wurde Stern 66 auf Platz 2 gesetzt, da Gastgeber Untertürkheim in sportlicher Fairness auf seinen ersten Platz verzichtete! Somit wurde Mannheim I Sieger vor Stern 66 und Friedrichshafen. 28 Spieler nahmen dann am Nachmittag zusätzlich an einem Blitzturnier teil. Sieger wurde SF. Stojanovic von Stern 66, der 6.Platz ging an SF. Kysucan. Für die Berliner stritten an den Brettern: SF. Stojanovic, Roll, Cot-Puyal, Dreßler sowie Frau und Herr Kysucan. Eine gelungene Veranstaltung und ein schöner Erfolg für die Berliner Gäste !

SC.Schwarz-Weiss 57 S.E.L. meldet :

Im Wonnemonat Mai feiert ein "Uraltmitglied" des Verbandes, der SC.Schwarz-Weiß 57 SEL, sein 25 - jähriges Jubiläum (!) mit einem erstklassig besetztem internationalen Turnier. Teilnehmer des am Wochenende vom 21. bis 23.Mai 1982 stattfindenden Wettkampfes sind die nachstehenden, jeweils aus 8 Spielern bestehenden Mannschaften :

Ribe Skakklub,	Dänemark
La Tour Noire,	Belgien
Volksdorfer SK,	Hamburg
Inselspringer SK	Ratzeburg
S.E.L. 57 I	Berlin
S.E.L. 57 II	Berlin

Abgewickelt wird ein Schnellturnier in 5 Runden (jeder gegen jeden) mit einer Bedenkzeit von 45 Minuten pro Spieler.

Programm: 21. Mai abends : Gemeinsamer Ku-Damm-Bummel.

22. Mai: 9.00-13.00 Begrüßung, sowie Runde 1 und 2
14.00-17.00 Runde 3 und 4

23. Mai: 10.00-12.00 Runde 5 und Siegerehrung.

Der "SCHACHZUG" wird zu gegebener Zeit über das Turnier und über das Jubiläum berichten.

Der Verband meldet :

Wie folgt, setzt sich der neue, auf der HV gewählte Vorstand zusammen :

Vorsitzender :	Uwe W i e s e	(Allianz)
stlv. Vorsitzender :	Wendt von K n o b l o c h	(Stern 66)
Spielleiter :	Hans-Günther L a n d s k r o n	(Senat)
Schatzmeister :	Siegfried S c h r ö d e r	(BVG-Britz)
Presse/Info :	Sepp T h ü r n a u	(S.E.L.)
stlv. Spielleiter :	Jürgen S c h i l k e	(D.K.V.)
Schriftführer :	Albert G r i m m	(Touristica)

im PROBLEM-Wettbewerb:



U.Wiese, P.Buerke, B.Wulkau

- - - So lauten die Namen derjenigen, die sich mit schriftlich richtigen Lösungen an der letzten Ausschreibung beteiligten! Die persönlichen Benachrichtigungen erfolgten bereits. - Obwohl nicht viel auf dem 'Spiele' stand, fand wohl die Aktion Anklang, auch wenn die Zeit der 'Überlegung' relativ knapp war.

Der 'Dreher', d.h. die Loyd'sche Aufgabe (Nr.106) von 1892 war sicher auch lösenswert, denn die Mattbilder nach 1) Sg3! konnten sich sehen lassen: 1) -, g3:/Kg3:, Kh3, f3/Kg5 2) Sf2/Dh2/Df6 matt! - Nun aber zu 'HERZ und KRÖNE' selbst: Der symmetrische Dreizüger schien je zwei identische Erstzüge zu haben. Die Bauernzüge 1) d6? bzw. f6! sind aber nicht gleichwertig, denn im ersten Falle kann nämlich der Läufer nach c6 ziehen, um nach a4 zu gelangen, von wo aus das Feld d1 zu erreichen ist. Der zweite weiße Zug müsste Tc3 sein gefolgt von Tc1 matt. Dies läßt sich aber andererseits verhindern, denn der Läufer hat keine sofortige Möglichkeit, f1 zu beobachten, wenn zuvor - richtig - f6! gezogen wurde. - Bei dem Problem von Haring (Nr.108) führte 1) Se3! zum Ziele; ein anspruchsvoller Schlüssel, der aber wohl am wenigsten Bedenkzeit in Anspruch nahm. - - -

Vier vorzügliche Zweizüger standen einmal zur Debatte; diesmal sind es fünf klassische Dreizüger, die gut 'munden' sollen! Ein Vergleich mit antiken, wertvollen Weinen aus verschiedenen Ländern sei mir gestattet: jede Aufgabe entspricht einer Flasche und jeder ausgezeichnete Zug ist richtig - köstlich! Mit der folgenden Auswahl hoffe ich, es Ihnen einmal 'schmeckhaft' gemacht zu haben und rechne mit reger Löserlust! Ihr Peter Arnold

109-110-111-112-113 =

je: matt in drei Zügen!

- 1848: de Musset/Frankr.
- 1903: Shinkmen/England
- 1932: F. Giegold/ BRD
- 1963: Contalides/Span.
- 1892: Corrias/Italien

